

Produktbeschreibung



Produkt:	11 02 01	Abfallentsorgung und -verwertung
Produktgruppe:	11 02	Abfallwirtschaft
Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Zuständigkeit:	Geschäftsbereich 8 Fachdienst 8.1	
Verantwortlich:	Frank Klein-Hitpaß	

1 Produktdefinition

Lagebericht: Auswirkungen der Änderungen in der Abfallentsorgung:

Die Einführung der freiwilligen Biotonne war erfolgreich. Bis Ende 2017 wurden 5.981 Biotonnen beantragt. Der beabsichtigte Zweck, biologisch abbaubare Abfälle dem Restmüll zu entziehen und einer stofflichen Verwertung zuzuführen, ist geglückt und wird weiter forciert. Eine weitere Steigerung des Anschlussgrades von Biotonnen wird angestrebt.

Die Stadt Dinslaken bietet ab 2017 (wegen besonderer Dringlichkeit) bzw. ab 2018 (aus sonstigen Gründen) einen gebührenpflichtigen Vollservice bei der Abfallentsorgung an. Der Vollservice bedeutet, dass die Abfallbehälter vom Standplatz auf dem Grundstück geholt und nach der Entleerung wieder zurückgestellt werden. Für 2018 liegen für 27 Grundstücke Anträge vor.

Der Vollservice gilt für alle städtischen Abfallbehälter, d.h. für Restmüll-, Biomüll- und Papierbehälter in den Größen bis 240 Liter (2-Rad Behälter) und 1.100 Liter (4-Rad Behälter).

Der Vollservice für das privat organisierte System Gelber Sack / Gelbe Tonne ist nicht möglich.

Der Vollservice kann nur für alle auf dem Grundstück vorhandenen Abfallbehälter (Restmüll, Biomüll, Papier) beantragt werden. Nicht möglich ist der Vollservice nur für einzelne Abfallarten und/oder einzelne Behälter von Miet- oder Eigentumswohnungen.

Der Wertstoffhof wird von den Dinslakener BürgerInnen gut angenommen. Dies zeigt sich insbesondere an Samstagvormittagen, wo großes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist. Insoweit wurden die Öffnungszeiten in puncto Bedarfszuschnitt auf dem Prüfstand gestellt. Jedoch bringt das Verkehrsaufkommen auch Probleme mit sich. Die Verkehrsführung wird deshalb in 2018 angepasst.

Zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit wurden seit April 2017 neue Öffnungszeiten für den Wertstoffhof eingeführt.

Ziel ist es, über die neuen Öffnungszeiten Anlieferströme zu entzerren, den Bedarfen gerecht zu werden. Es ist keine Erhebung zum Ist-Zustand möglich; es wurden die Erfahrungen der Mitarbeiter zugrunde gelegt.

Über die Erfahrungen hinsichtlich der neuen Öffnungszeiten und ggfls. weiterer notwendigen Anpassungen soll nach Ablauf eines Jahres berichtet werden.

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Landesabfallgesetz NRW
Gemeindeordnung NRW
Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Wesel
Ortsrecht: Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Dinslaken

Zielgruppen: BürgerInnen
EinwohnerInnen
Gewerbetreibende

Ziele: Für das Produkt "Abfallentsorgung und -verwertung" wurden bisher keine neuen Ziele formuliert.

2 Finanzen

Ergebnisübersicht

Summe der ordentlichen Erträge
Summe der ordentlichen Aufwendungen
ORDENTLICHES ERGEBNIS

	Ist 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Summe der ordentlichen Erträge						
Summe der ordentlichen Aufwendungen						
ORDENTLICHES ERGEBNIS						

3 Personaldaten

Mitarbeiterverteilung	Gesamt	davon Beamte	davon tariflich Beschäftigte
Stellenanteile des Produkts			

4 Besonderheiten im Planjahr; Erläuterungen

--

5 Leistungsumfang

Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Müllmenge in Tonnen*	28.585	28.585				
Müllmenge in kg je Einwohner	425	425				
Restmüllgefäße	17.981	17.804				
Biomüllgefäße	5.640	5.981				

*) Müllmenge in Tonnen beinhaltet die komplette Abfallentsorgung, ohne privatrechtliche Sammelsysteme für Leichtstoffverpackungen und Altglas